

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Ewald Jenschke: Vom Menschen

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Ewald Jenschke

Vom Menschen

Er entriß ihr alles,
der Erde, dem Boden
zu seinen Füßen,
und stürzte ins Bodenlose.

Sefa Tinnermann

Marienbläumkes

Wenn in'n März de Marienbläumkes up alle Wisken blaiht, wett mi dat Harte schwaor: Ende März 1948 plückde us lüttke Bernd ein Strüüßken Marienbläumkes för mi. Dat Freujohr kööm vör de Tiet. De Märzensünne har de ganze Natur all tau'n Driewen, Knospen und Blaihen brocht. Ik fraide mi äöwer de feinen Bläumkes un stellte se in ein Tonvääsken.

In de Nacht kreeg us Kind hooget Feiber, un dat leet nich nao. Ein Kinnerarzt stellte Gehirnhautentzündung faste. Van de banger Wääken, de wi dann mitmaakt hebbt, kann ik nich schriewen. Mien Hand fang an tau bäwern, un mien Harte kloppt so dump.

An'n 28. April is us einzige Kind friedlik inschlaopen - för immer. Veier Johr was et old.

Dat wör Mai. Alle Väägel süngen, alle Blaumen blaihden, as de schmale, witte Sarg in de düstern Eern laoten wedde. För us was de Sünne an'n lechten Dag unnergaohn, för us was et deipe Novembernacht worn.

Dann fünd ik de brunen Vaosen wedder. De Blaumen hängen verwääkt herunner - doot, storben - as us Kind. -

Wenn in'n März de Marienbläumkes up alle Wisken blaiht, wett mi dat Harte schwaor.

